Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 47

Illustration: Auferstehung
Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUFERSTEHUNG

Die Leitung der deutschen Rechtsparteien ist auf die monarchistisch-reaktionäre Richtung Hugenberg übergegangen.

Hugenberg ist von der Deutschnationalen Partei zum Obermumienrestaurator gewählt worden.

Vampyrchen

Von Heinz Scharpf

Man betritt frohen Muts ein Hotel, um ein Zimmer für eine Nacht zu mieten. Da sitzt in seiner Loge ein dicker Portier und begrüßt uns freundlich lächelnd, fast väterlich.

Da sitzt ein kleiner, blasser Boy vor dem Fahrstuhl und springt devot vor uns auf.

Und da sitzt noch jemand, den man nicht gleich bemerkt, und studiert, während man den Meldezettel ausfüllt, eifrig unsere Zimmernummer, um uns dann auf dem Fuße zu folgen.

Freund, Pilger, Hochzeitsreisender, und dieses interessante Geschöpf, das ist die Wanze von Wien.

*

Euer Hochwohlgeboren sind bei Cospodar geladen.

Euer Hochwohlgeboren erscheinen im Gehrock und weißer Binde.

Der Herr des Hauses ist ein äußerst liebenswürdiger alter Diplomat. Er interessiert sich lebhaft für die herrliche schwarze Perle, die (ohne daß Sie es wissen) Ihre Binde ziert. Ganz in Gedanken langt er nach ihr, hält sie einen Augenblick zwischen den Fingern, wirft sie dann zu Boden und zertritt sie rasch.

Und diese Perle aller Perlen, Euer Hochwohlgeboren, das ist die Wanze von Belgrad. —

*

Signora! Sie schlafen in einem alten Palazzo. Das Rauschen des Meeres dringt an Ihr Ohr und der Sang heimkehrender Fischer. Sie liegen mit offenen Augen im Bett und träumen. Von Gianettino Doria, dem herrschsüchtigen Dogen und der Verschwörung Fieskos. Von Ghibellinnen und Guelfen. Plötzlich fängt es an, leise auf sie

City-Hotel
Excelsior
Zürich
Bahnhofstr./Sihlstr.

RUM CORUBA
unübertroffen